

Öffne Jesus die Tür

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. 2 Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, 4 Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott; 5 sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! 6 Zu ihnen gehören auch die, die sich in die Häuser einschleichen und gewisse Frauen einfangen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Begierden getrieben werden, 7 die immer auf neue Lehren aus sind und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. (2.Timotheus 3,1-7)

Das ist die Wahrheit und Du wirst diesen Versen zustimmen, denn Du erlebst diese Zeit heutzutage. Du siehst das schlechte Benehmen jeden Tag in deiner Umgebung. Es war aber nicht immer so wie heute. Natürlich gab es schon immer schlechtes Benehmen, aber nicht in diesem Ausmaß. Lebst Du also demnach in den letzten Tagen? Wenn Du ehrlich bist, dann musst Du diese Frage bejahen. Du siehst das Ende auf dich zukommen, aber Du glaubst es wird alles gut. Es wird alles gut, wenn Du auf der richtigen Seite stehst und dem einzig wahren Herrn vertraust und Ihm dein Leben in Seine Hände übergibst. Nur dann wirst Du diesen Wahnsinn auf Erden überleben dürfen, so Gott will.

Denn mir ist eine große Tür aufgetan zu reichem Wirken; es gibt aber auch viele Widersacher. (1.Korinther 16,9)

Alles was Du glaubst zu wissen, ist nicht deine eigene Erfahrung, sondern wird von außen an dich herangetragen. Einiges hat sich bestätigt, weil Du es selbst erlebst hast, aber die Richtigkeit vieler Dinge in deinem Leben begründet sich auf Vertrauen und Glauben. Vieles wurde dir beigebracht und gelehrt. Du wurdest geschult und ausgebildet. Man hat dir viel gezeigt und erzählt, aber was letztendlich ist die Wahrheit in deinem Leben?

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden. 10 Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge. 11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (Johannes 10,9-11)

Ich habe viel erlebt, habe viel gelesen, habe viel gesehen und habe mir meine Gedanken gemacht. Daraus habe ich mir meine eigene Meinung gebildet, die sich aus unzähligen Quellen zusammensetzt. Die Wahrheit aber habe ich niemals gefunden. Warum? Weil ich niemals wirklich danach verlangt habe. Ich war zufrieden mit dem, was man mir gegeben hat. Ich war mit dem zufrieden, was ich Jahrzehnte gehört und gesehen habe, denn ich habe das alles niemals hinterfragt und habe mir niemals wirklich eine eigene Meinung gebildet. Aber die Wahrheit ist das erleben aus eigener Erfahrung und nun kann ich heute Zeugnis davon geben, was wirklich Wahrheit in meinem Leben ist. Glaubst Du das?

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. 7 Wenn ihr mich erkannt habt, so werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. (Johannes 14,6-7)

Kann es denn wirklich sein, dass ich fast vierzig Jahre lang getäuscht worden bin? Heute kann ich laut und deutlich sagen, JA! Wir glauben und vertrauen den Menschen um uns herum und dieses Vertrauen wurde Jahrzehnte lang missbraucht. Wir werden missbraucht und man belügt uns ein Leben lang mit einer Lüge nach der anderen, damit wir die Wahrheit nicht sehen. WIE IST DAS DENN MÖGLICH? Durch Geld, Macht und Reichtum. Man erforscht die menschliche Natur um dich für ihre Zwecke zu missbrauchen. Wir hinterfragen nichts, wenn wir uns wohl fühlen, sondern wir genießen. Was aber wenn Hunger und Durst kommen? Hätten wir ein Problem mit Wasser und Brot, jeder würde sofort nach der Ursache suchen und nach der Wahrheit verlangen.

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür aufstun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir. (Offenbarung 3,20)

Glaubst Du Jesus und nimmst Ihn als deinen einzigen Herrn an, dann öffnet Er dir eine Tür, die alles in deinem Leben verändert. Du musst aber nach Veränderung und Wahrheit verlangen und darum bitten. Christus erfüllt dich mit Hunger und Durst nach geistlicher Nahrung. Aber Du musst danach verlangen und darum bitten. Es sind die großen Fragen der Menschheit, die Jesus jedem Menschen selbst beantwortet. Woher komme ich? Warum bin ich? Wohin gehe ich? Du verlangst nach der Wahrheit und nach dem Sinn deines Lebens. Du bist nicht geboren, um nur zu schlafen, zu essen und deine Arbeitskraft zum Wohle weniger zu verrichten. Du bist nicht als Sklave geboren, sondern als König. Du bist auf Erden geboren um Gemeinschaft mit Gott und deinem Nächsten zu haben. Wir schlafen, weil der Körper schwach ist! Wir essen, weil das Fleisch Nahrung braucht! Du arbeitest, weil Du in der Sünde verflucht bist. Arbeit ist ein Fluch der Sünde, keine Segnung. Gottes Segnungen sind, dass Du gerne arbeitest, das erarbeitete genießen darfst und mit anderen teilst. Das ist Freude und diese Freude ist von Gott. Freude ist Liebe und Gemeinschaft, aber das Leben dieser Welt hat die Freude missbraucht, die uns Gott schenkt. Du freust dich heute über die Sünde, die Du tust und hast Spaß an schlechtem Benehmen und das alles ist eine Lüge des Vaters der Lüge.

Wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden. (Matthäus 23,12)

Ich habe mich unter die Hand Jesus gedemütigt und habe Ihm mein Leben übergeben. Gott hat mich erhöht. Ich habe es fast körperlich gespürt, wie mich Jesus nach einigen Wochen in der Gemeinde von den Fesseln der Finsternis dieser Welt befreite. Er zerbrach die Wände meines Gefängnisses, in dem ich fast vierzig Jahre freiwillig verweilt habe. Ich war in einer Zelle gefangen, die kaum größer war als ich selbst. Ich sah nichts, weil vor mir eine Mauer der Finsternis war. Jesus zerreißt meine Ketten der Sünde, die mich an diese Welt fesseln und schenkte mir die vollkommene Freiheit. Mein Geist stieg fühlbar auf und ich erblickte zum ersten mal die Welt durch die Augen Gottes. Er zeigt und lehrt mich alles, worum ich Ihn bitte. Er schenkt mir Liebe, Wahrheit, Weisheit und Erkenntnis nach all den Dingen, die ich wissen muss, um ein wahres, ewiges Leben zu führen. Ein Leben fern aller Lügen in der Wahrheit Seines Wortes.

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)

Ich erkenne mich, durch die Augen Jesu, in Seinem Wort als Sünder und Lügner. Ich bin ein Lügner, weil ich die Wahrheit nicht wissen, nicht kennenlernen will. Ich bin ein Sünder, weil ich mich in der Sünde meines Fleisches und in der Sünde dieser Welt wohl fühle. Aber das ist eine Lüge, denn die Sünde zerstört mich! Sie bringt mich Schritt für Schritt an den Abgrund meines Lebens und ich bin in dieser Welt gefallen, aber Jesus hat mich vor meinem Tod errettet. Er erlöst mich von der Torheit meines Lebens und schenkt mir ein neues Herz und einen beständigen Geist. Ich bekehre mich vor Gott von meinen Sünden, tue Buße in dem Namen Jesus und Gott erhört mich. Er nimmt mich auf in Sein Reich, durch die Wiedergeburt in der Gabe des Heiligen Geistes. Der Plan Gottes geschieht in Seiner Zeit und ist ein Prozess. Aber Du musst nach der Wahrheit trachten und verlangen. Erst wenn Du dich und diese Welt überwindest, in dem Namen Jesus, erst dann erlangst Du Wahrheit.

Gib mir, mein Sohn, dein Herz und lass deinen Augen meine Wege wohlgefallen. (Sprüche 23,26)

Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein. (Lukas 12,34)

Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes. (Offenbarung 17,17)

Siehst Du das Tier, dem Gott Sein Reich der Erde gegeben hat? Das Wort Gottes offenbart das Tier durch die menschliche Natur! Gott offenbart dir durch Sein Wort die Zeichen, an denen man das Tier in dieser Welt erkennt. Wir sind nicht als Tiere geboren, denn der Mensch war vollkommen in der Schöpfung Gottes. Erst die Sünde hat den Menschen zum Tier erniedrigt. Die Schöpfung war Gott gleich. Der Mensch hat sich in seinem freien Willen für die Sünde entschieden und hat sich selbst erniedrigt, durch die Lügen dieser Welt.

Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, 21 Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben. (Galater 5,19-21)

Wie überwindest Du das Tier in der menschlichen Natur? Allein durch Jesus Christus! Die Liebe Gottes ist das Heilmittel und Jesus unser Heiland. Gott ist der Arzt, der dein verstocktes, zu Stein gewordenes Herz heilt. Er nimmt dir das kalte Herz und schenkt dir ein menschliches Herz und einen freien Geist, dem Du folgst. In Seiner Lehre der Liebe, des Friedens und im Glauben an einen Gott, der dich glücklich macht. Er schenkt dir ein Leben voller Weisheit, wenn Du willst. Wenn Du danach verlangst und darum bittest. Im Geschenk der Gnadengabe des Heiligen Geistes. Im Sinne unseres Herrn Jesus Christus.

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies steht kein Gesetz. 24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden. 25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln. 26 Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden. (Galater 5,22-25)

Das Tier im Menschen möchte nicht, dass Du die Wahrheit erfährst, denn sonst kann man dich und dein Geschenk des Lebens nicht mehr manipulieren und für die Zwecke des Tieres missbrauchen. Wir leben jetzt schon wie Tiere. Sollen wir uns auch wie die Tiere zerreißen, für ein bisschen Geld, Macht oder Reichtum? Ist das Leben nicht viel zu wertvoll, um es für einen falschen Reichtum zu vergeuden. Das Leben selbst ist dein Reichtum! Wenn Du die Tür zu Jesus öffnest, Seine Lehre der Wahrheit annimmst und die Liebe Gottes Fleisch und Blut in dir wird, durch die Wiedergeburt in der Gabe des Heiligen Geistes, dann hast Du einen wahren und ewigen Reichtum in der Wahrheit, für den es sich im Namen Jesus zu sterben lohnt.

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14,6-7)

Der Vater schenkt dir das Wort der Wahrheit. Der Sohn schenkt dir ein neues, ewiges Leben in der Auferstehung der Wahrheit Seiner Lehre durch das Evangelium. Der Heilige Geist schenkt dir die Gabe der Liebe Gottes, ohne die niemand errettet und erlöst wird. Aber es ist nur ein Gott, der dich heilt im Namen Jesus Christus. Es ist nur eine Person, die alles in deinem Leben verändert, wenn Du darum bittest und es verlangst. Diese Welt ist nur ein riesiges Schauspiel auf dem Berg der größten Lügen. Du kannst dir im Moment gar nicht vorstellen, wie groß die Lüge deines Lebens ist. Wenn Du willst, dann bitte Jesus, dir die Lügen dieser Welt, durch Seine Wahrheit zu offenbaren.

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2.Petrus 3,13)

Gottes Wille geschehe, koste es uns, was Er will! Amen. Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus.